

maxit san Verkieseler



Produktkurzbeschreibung

Lösungsmittelfreies, dünnflüssiges Verkieselungspräparat auf der Basis von speziellen Alkalisilikaten mit hydrophobierenden Zusätzen zur Herstellung einer druck oder drucklosen Injektion gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit in mineralischen Baukörpern. Durch die niedrige Viskosität und das Einbringen mittels Druck, kann sich das Produkt in den behandelten Wänden gleichmäßig bis in die kleinsten Kapillaren verteilen, um dort seine Wirkung voll zu entfalten. maxit san Verkieseler reagiert mit dem Baustoff innerhalb weniger Tage zu einem flexiblen Gel, das die Kapillaren verstopft. Im Material enthaltene Organosilikate hydrophobieren das Gel und sorgen für eine dauerhafte Horizontalsperre. Im Laufe der Zeit mineralisiert das Gel, wodurch eine zusätzliche Verfestigung des Betons bzw. Mauerwerks erreicht wird. Bewehrungsstahl wird von maxit san Verkieseler nicht angegriffen.

Produkteigenschaften

- niedrigviskos
- basisch
- lösungsmittelfrei
- wirkt kapillarverstopfend
- bis zu mittleren Durchfeuchtungsgraden verwendbar

Anwendungsbereich

maxit san Verkieseler ist zur nachträglichen Herstellung einer Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit in allen saugfähigen, mineralischen Baustoffen, wie z.B. Kalksandstein, Ziegel, saugfähigen Natursteinen und Mörtel, bei einem Durchfeuchtungs-

grad des Mauerwerks bis zu 60 % oberhalb der Stau- und Druckwasserlinie, einsetzbar. Ist zur Anwendung in Lehmmauerwerk bzw. Mauerwerk mit Lagerfugen aus Muschelkalk ungeeignet.

maxit san Verkieseler dient als zur Nachinjektage beim Mehrstufeninjektionsverfahren (maxit san Horizontalsperre SMK).

Untergrundvorbereitung

Die Bohrlöcher werden bei der Injektion von Außen in Terrainhöhe, bei der Injektion von Innen in Höhe des Fußbodens bei einer Negativabdichtung mit maxit AD-1K-Außendicht oder maxit san Hohlkehlenmörtel HKM in Höhe des Erdreichs angebracht. Der Achsabstand der Bohrlöcher beträgt 10 bis 12,5 cm und der Höhenversatz maximal 8 cm. Die Bohrlöcher sind in einem Winkel von 15 bis 35° schräg nach unten in das Mauerwerk zu bohren, wobei 2 bis 3 Mörtelfugen gekreuzt werden sollen.

Bei druckloser Injektion empfiehlt sich, die Bohrlöcher in zwei Ebenen anzuordnen. Der Abstand der Bohrlöcher, der von Mitte zu Mitte Bohrloch gemessen wird, richtet sich nach der Saugfähigkeit von Stein und Mörtel. Die Bohrlochtiefe soll etwa der Wanddicke abzüglich 5 cm entsprechen. Zum Bohren sind elektropneumatische Bohrgeräte mit den entsprechenden Bohrern geeignet, die möglichst erschütterungsfrei arbeiten. Für Mauerwerk mit größeren Hohlräumen oder Mauerwerk aus Kammersteinen ist dieses Verfahren nicht geeignet. Hohlräumiges Mauerwerk erfordert die Mehrstufeninjektion, siehe technisches Merkblatt maxit san Horizontalsperre SMK. Vor dem Einbringen des maxit san Verkieseler sind die Bohrlöcher mittels Druckluft vom Bohrmehl zu säubern.

Verarbeitung / Montage

maxit san Verkieseler wird unverdünnt in die Bohrlöcher eingebracht. Die Injektion muss mit Vorratsgefäßen (Bohrlochinjektionsbehälter/Tröppl Vorratsbehälter) erfolgen. Die Tränkzeit muss in jedem Fall mindestens 24 Stunden betragen. Bei zweireihiger Anordnung der Bohrlöcher, kann es in Abhängigkeit des Bohrlochdurchmessers erforderlich sein, die obere Bohrlochreihe erst nach dem Schließen der unteren Bohrlochreihe zu bohren (Statik). Erhärten des Verfüllmörtels abwarten!

Nach der Injektage die Bohrlöcher mit maxit san Bohrlochverfüllmörtel BVM verfüllen bzw. mit maxit san Hohlkehlenmörtel HKM verpfropfen. Die Hinweise des WTA-Merkblattes 4-10 sind zu beachten.

Ergänzungsprodukte

*Tröppl-Vorratsbehälter zur nachträglichen Horizontalsperrung, Bezugsquelle: Willner & Piossek GbR, Eilenburger Landstr. 4, 04808 Böhlitz, Tel.: 0 34 26 3 / 70 57 2. DITTMANN GmbH - Technik für die Bausanierung, Gewerbestraße 10 - 16540 Hohen Neuendorf, Telefon: 03303 54 15 27

DESOI GmbH, Gewerbestraße 16, Industriegebiet: Im Weinfeld, 36148 Kalbach-Mittelkalbach; Telefon: 06655 9636-10

Unter Druck:

Die Mauerwerksvorbereitung erfolgt analog dem drucklosen Verfahren. Nach dem Setzen der Schraub- und Schlagpacker, wird mit üblichen Geräten (z.B. Schneckenpumpe) maxit san Verkieseler injiziert.

Mehrstufeninjektion:

siehe technisches Merkblatt maxit san Horizontalsperre SMK

Bei hohlraumreichen Mauerwerken auch im patentierten Mehrstufeninjektionsverfahren mit Injektionspumpen der Fa. Bausanierungstechnik Bernhard Dittmann* oder Fa. DESOI* zu verarbeiten. Kleinbaustellen können mit Druckspritzgeräten unter Verwendung des maxit san Injektionsadapters realisiert werden.

Materialverbrauch

1,5 - 4,0 kg/m auf 10 cm Wandstärke je nach Saugfähigkeit und Wandstärke

Besondere Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Werkzeug und verschmutzte Stellen nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Produkt lässt sich

nur mechanisch entfernen. maxit san Verkieseler ist im Sinne der Gefahrstoffverordnung/den EG-Richtlinien als Gefahrstoff eingestuft. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Reizt die Augen und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Sicherheitsratschläge: Bei Berührungen mit den Augen gründlich mit Wasser spülen ggf. Arzt aufsuchen und Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Bei Berührungen mit der Haut sofort mit viel Wasser abspülen.

Lagerung

Bei kühler und frostfreier Lagerung in originalverschlossenen Gebinde 12 Monate.

Entsorgung

Die Gebinde sind restlos zu entleeren und dem Recycling zuzuführen.

Logistik

10 kg/Kanister, 45 Kanister/Pal.

20 kg/Kanister, 24 Kanister/Pal.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit san Verkieseler	
Dichte	1,2 g/cm ³
Durchfeuchtungsgrad	max. 60 %
Farbe	blau
pH-Wert	11,5 - 12
Verarbeitungstemperatur	mind. + 5°C bis + 35°C
Viskosität	10 mPas